

# Presse-Information

P273/24  
3. September 2024

## Verkauf des E&P-Geschäfts von Wintershall Dea an Harbour Energy vollzogen

- **Alle erforderlichen Genehmigungen erhalten und Vollzug damit früher als ursprünglich erwartet**

Nach Genehmigung durch alle relevanten Behörden wurde am 3. September 2024 das Explorations- und Produktionsgeschäft (E&P-Geschäft) von Wintershall Dea ohne Aktivitäten mit Russland-Bezug an Harbour Energy plc (Harbour) übertragen; es umfasst Produktions- und Entwicklungs-Assets sowie Explorationsrechte in Norwegen, Argentinien, Deutschland, Mexiko, Algerien, Libyen (ohne Wintershall AG), Ägypten und Dänemark (ohne Ravn) sowie Lizenzen von Wintershall Dea zur Speicherung von Kohlendioxid (CCS). Im Gegenzug haben die Anteilseigner von Wintershall Dea – BASF (72,7 %) und LetterOne (27,3 %) – eine Barzahlung von insgesamt 2,15 Milliarden \$ (BASF-Anteil: 1,56 Milliarden \$) erhalten sowie neue, von Harbour ausgegebene Aktien, die einer Beteiligung von insgesamt 54,5 % an der erweiterten Harbour entsprechen (BASF-Anteil: 39,6 %). Der vereinbarte Unternehmenswert für die Vermögenswerte von Wintershall Dea beträgt 11,2 Milliarden \$. Dieser Betrag beinhaltet die ausstehenden Anleihen von Wintershall Dea mit einem Nominalwert von rund 4,9 Milliarden \$, die ebenfalls an Harbour übertragen wurden.

Mit dem Vollzug dieser im Dezember 2023 vereinbarten Transaktion hat BASF den entscheidenden Schritt gemacht, um die endgültige Trennung vom Öl- und Gasgeschäft zu erreichen. Das Closing schafft die Möglichkeit zur Monetarisierung des BASF-Anteils an dem kombinierten Unternehmen ohne weitere Zwischenschritte, da Harbour an der London Stock Exchange gelistet ist.

„Die Anteile an Harbour Energy bieten ein deutliches Wertsteigerungspotenzial und ermöglichen BASF über die nächsten Jahre den schrittweisen und optimierten Ausstieg aus unserer Finanzbeteiligung an dem Unternehmen“, so Dr. Dirk Elvermann, Finanzvorstand der BASF SE.

Die Hauptverwaltungssitze von Wintershall Dea und deren Mitarbeitende sind nicht Teil der Transaktion. Wintershall Dea und die Arbeitnehmervertretungen haben im Juni 2024 Einigung über den Interessenausgleich und den Sozialplan für die Umstrukturierungen und Schließung der Hauptverwaltungsstandorte Hamburg und Kassel erzielt. Von der Schließung der Standorte sind rund 800 Mitarbeitende betroffen. Mit dem vereinbarten Sozialplan wird der Abbau sozialverträglich umgesetzt werden. Darüber hinaus wird Harbour zusätzlich zu den rund 1.200 Mitarbeitenden, die Teil der Transaktion sind, auch eine bestimmte Anzahl von Mitarbeitenden der bisherigen Hauptverwaltungssitze von Wintershall Dea übernehmen.

Mit Vollzug des Verkaufs an Harbour wurde zugleich das internationale E&P-Geschäft von Wintershall Dea rechtlich vom Geschäft mit Russland-Bezug getrennt. BASF und LetterOne bleiben Eigentümer von Wintershall Dea, die das Geschäft mit Russland-Bezug hält, für das wesentliche Bundesgarantien bestehen. Das Management von Wintershall Dea hatte im Januar 2023 den Ausstieg aus Aktivitäten in Russland angekündigt; die verbleibenden Beteiligungen werden Schritt für Schritt abgewickelt.

Im März 2024 hatte Wintershall Dea einen Vertrag über den Verkauf ihrer 50,02-prozentigen Beteiligung an der WIGA Transport Beteiligungs-GmbH & Co. KG und der WIGA Verwaltungs-GmbH (zusammen WIGA) an die SEFE Securing Energy for Europe GmbH (SEFE) mit Sitz in Berlin abgeschlossen. SEFE war zuvor mit 49,98 % an WIGA beteiligt und ist nach Abschluss der Transaktion am 30. August 2024 alleinige Anteilseignerin der Gastransport-Holding. WIGA ist im deutschen Gastransport-Geschäft aktiv.

Der bisherige Vorstandsvorsitzende Mario Mehren, Chief Operating Officer Dawn Summers und Chief Financial Officer Paul Smith haben mit Vollzug der Transaktion mit Harbour ihre Mandate bei der Wintershall Dea AG niedergelegt. Stefan Schnell, bisher Senior Vice President Group Reporting & Performance Management bei BASF SE, und Larissa Janz, bisher Vice President Special Projects bei Wintershall Dea, haben die Leitung der Wintershall Dea AG als Vorsitzender der

Geschäftsführung beziehungsweise stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsführung übernommen. Wintershall Dea AG wird in den kommenden Wochen ihre Rechtsform von einer Aktiengesellschaft in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umwandeln und anschließend als Wintershall Dea GmbH firmieren.

Dr. Hans-Ulrich Engel, Aufsichtsratsvorsitzender von Wintershall Dea, sagt: „Im Namen des Aufsichtsrats bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden von Wintershall Dea für ihren hohen Einsatz, ohne den die erfolgreiche Führung des Geschäfts und ein Abschluss der Transaktion mit Harbour nicht möglich gewesen wären. Mein besonderer Dank gilt Mario Mehren, Dawn Summers und Paul Smith, die Wintershall Dea mit hoher Kompetenz und außerordentlichem Engagement bis zum Closing geführt haben. Ich wünsche ihnen für ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute. Stefan Schnell und Larissa Janz wünsche ich viel Erfolg in ihren neuen Positionen.“

Im Jahr 2023 hatte das kombinierte Geschäft von Wintershall Dea und Harbour einen Pro-forma-Umsatz in Höhe von 10,1 Milliarden \$. Insgesamt beliefen sich die Produktionsmengen von Harbour und Wintershall Dea im Jahr 2023 auf über 500 Tausend Barrel Öläquivalent pro Tag. Zum Jahresende 2023 betragen die kombinierten 2P Reserven 1,5 Milliarden Barrel Öläquivalent.

#### **Über Wintershall Dea**

Wintershall Dea ist 2019 aus der Fusion der Wintershall Holding GmbH und der DEA Deutsche Erdoel AG hervorgegangen. Im Dezember 2023 haben die Anteilseigner BASF und LetterOne eine Vereinbarung mit Harbour Energy über den Verkauf des E&P-Geschäfts sowie der Lizenzen zur Speicherung von Kohlendioxid von Wintershall Dea unterzeichnet. Die Aktivitäten mit Russland-Bezug sind nicht Gegenstand der Transaktion. Nach Abschluss der Transaktion mit Harbour Energy konzentriert sich Wintershall Dea auf die Veräußerung der verbleibenden Vermögenswerte, die Abwicklung von Ansprüchen sowie die weitere Umstrukturierung des Unternehmens und letztlich eine verantwortungsvoll umgesetzte Schließung beider Hauptsitze in Kassel und Hamburg.

#### **Über Harbour Energy**

Seit Gründung im Jahr 2014 hat sich Harbour zu einem der größten und geografisch vielfältigsten unabhängigen Öl- und Gasunternehmen der Welt entwickelt. Heute produziert Harbour ca. 475.000 Barrel Öläquivalent pro Tag mit einer bedeutenden Produktion in Norwegen, dem Vereinigten Königreich, Deutschland, Argentinien und Nordafrika. Harbour profitiert von wettbewerbsfähigen Betriebskosten und robusten Margen sowie einer breiten Palette von Wachstumsoptionen, darunter infrastrukturnahe Potentiale in Norwegen, unkonventionelle, skalierbare Potentiale in Argentinien und konventionelle Offshore-Projekte in Mexiko und Indonesien. Mit einer geringen

Treibhausgasintensität und einer führenden Position bei der CO<sub>2</sub>-Speicherung in Europa engagiert sich Harbour weiterhin für eine sichere und verantwortungsvolle Förderung von Öl und Gas, um zur Deckung des weltweiten Energiebedarfs beizutragen. Harbour hat seinen Hauptsitz in London und ist dort börsennotiert. Das Unternehmen beschäftigt rund 5.000 Mitarbeitende und Kontraktoren in seinen Betrieben und Büros.

### **Über LetterOne**

LetterOne ist ein langfristiges Investmentunternehmen mit einem Anlagevolumen von 20 Milliarden \$ und Hauptsitz in Luxemburg. Es unterstützt weltweit 120.000 Arbeitsplätze in Bereichen wie Gesundheit, Energie, Technologie und Einzelhandel.

### **Über BASF**

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 112.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2023 weltweit einen Umsatz von 68,9 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter [www.basf.com](http://www.basf.com).